

RS OGH 1969/1/15 5Ob337/68, 6Ob23/99x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.01.1969

Norm

GmbHG §49

GmbHG §52

Rechtssatz

Der Notariatsakt ersetzt die vom Gesetz vorgeschriebene notarielle Beurkundung, sofern sämtliche Gesellschafter gleichzeitig vor dem Notar erscheinen und dort einstimmig ihren Willen im Sinne des zu fassenden Beschlusses erklären.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 337/68
Entscheidungstext OGH 15.01.1969 5 Ob 337/68
Veröff: SZ 42/6 = EvBl 1969/237 S 351 Vgl VwGH vom 25.06.1981, 15/3232/80; Veröff: AnwBl 1981,461 (Anmerkung von Arnold)
- 6 Ob 23/99x
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 23/99x
Vgl auch; Beisatz: Ein nur von den Mehrheitsgesellschaftern gefaßter Beschluß, über den ein Notariatsakt aufgenommen wurde, ersetzt nicht eine Generalversammlung und kann auch nicht als ein im Umlaufweg gefaßter Generalversammlungsbeschluß qualifiziert werden, setzte doch dieser die schriftliche Zustimmung aller Gesellschafter zum Inhalt des Gesellschafterbeschlusses oder doch jedenfalls zur schriftlichen Abstimmung voraus (§ 34 GmbHG). (T1); Veröff: SZ 72/88

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0060406

Dokumentnummer

JJR_19690115_OGH0002_0050OB00337_6800000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at